

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103 (1985)
Heft: 13

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Informationstagung Brandschutz

Am Donnerstag, 25. April, findet im Auditorium Maximum, ETH-Zentrum, eine Informationstagung über Brandschutz statt.

Veranstalter: SIA und VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen) in Zusammenarbeit mit BVD (Brand-Verhütungsdienst für Industrie und Gewerbe), Lignum (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz) und SZS (Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau).

Ziel der Tagung: Durch bauliche Vorkehrungen kann die Brandsicherheit von Gebäuden entscheidend verbessert werden. Zur Erzielung von optimalen Lösungen sind die Feuerpolizeivorschriften bereits in der Planungsphase zu berücksichtigen.

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) gibt Mustervorschriften für den Brandschutz heraus, die von den meisten Kantonen für verbindlich erklärt werden. Wichtige Teile dieses Werkes wurden in Zusammenarbeit mit dem SIA, mit dem Brand-Verhütungsdienst für Industrie und Gewerbe (BVD) und mit anderen interessierten Kreisen überarbeitet. Während bisher Mindestanforderungen formuliert wurden, basiert das heutige Konzept auf einer «normalen» Brandgefährdung. Durch dieses neue Konzept wird dem Planer ein grösserer Spielraum, aber auch eine grössere Verantwortung übertragen. Die erwähnten Änderungen haben auch zu einer Überarbeitung der Empfehlung SIA 183 geführt.

Es ist das Ziel dieser Tagung, Architekten und Ingenieure über den heutigen Stand der Technik auf dem Gebiet des Brandschutzes zu informieren.

Programm: 9.15 Uhr, Dr. P. Haller (Präs. VKF, Dir. Gebäudevers. Bern) und H. Trütsch (Dir. Gebäudevers. Zug): Einführung und Film «Der Feuersprung». H. Wäspe (Architekt, BVD, Zürich): Das Denken in Konzepten. R. Schlaginhaufen (dipl. Ing. ETH/SIA, Inhaber eines Ingenieurbüros, Frauenfeld): Empfehlung SIA 183. Dr. H. Daxelhuber (Stv. Dir. Gebäudevers. Bern): Allgemeine Bestimmungen. B. Hildebrand (dipl. Ing., VKF, Bern): Verkaufsgeschäfte. Dr. E. Bamert (Dir. BVD, Zürich): Industrie und Gewerbe. H. Schönenberger (Dir. Gebäudevers. Zürich): Bedachungen.

Mittagessen in der Mensa

14 Uhr, H.R. Holenweg (dipl. Ing. ETH/SIA, beratender Ing., Russikon): Stahlbauten und Brandschutz. Prof. Dr. W. Klingsch (Univ. Wuppertal): Betonbauten und Brandschutz. P. Roos (Arch. HTL, Lignum, Zürich): Holzbauten und Brandschutz. J.P. Favre (dipl. Ing. ETH/SIA, Gebäudevers. Bern): Brandrisikobewertung. J. Federspiel (Dir. VKF, Bern): Schlusswort.

16.40 Uhr, Schluss der Tagung

Die entsprechende Tagung in französischer Sprache findet am 19. September an der EPFL Lausanne statt.

Tagungsbeitrag: Mitglieder SIA, VKF, BVD, Lignum, SZS, Fr. 160.- (Nichtmitglieder Fr. 190.-), einschliesslich SIA-Dokumentations-

band 86 «Informationstagung Brandschutz», Mittagessen und Pausenkaffee.

Auskunft und Anmeldung (bis 12. April): SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich. Tel. 01/201 15 70.

Neuerscheinungen in der Dokumentationsreihe des SIA

Dokumentation SIA 87 «Die Gestaltung des öffentlichen Raumes – eine interdisziplinäre Aufgabe». 70 S., Fr. 40.- (SIA-Mitglieder Fr. 24.-).

Fachleute entwerfen und realisieren gute Einzelbauten oder Baugruppen, die sowohl technisch-konstruktiven, funktionellen und ökonomischen als auch ästhetischen Anforderungen Rechnung tragen. Aber wer befasst sich mit den «Zwischen-Räumen», den Restflächen? Wer übernimmt die Verantwortung für die Gestaltung des «öffentlichen Raumes», den wir alle täglich in Anspruch nehmen und erleben?

Nur eine interdisziplinäre Arbeit, d.h. prozessuales und kreatives Erarbeiten von Lösungen in Überwindung althergebrachter Berufsbilder und Reservate, ermöglicht Antworten auf diese Fragen.

Diese beiden Themen standen im Zentrum der Tagung der Fachgruppe für Architektur, die am 1. März in Wil SG stattfand. Sie sind, ergänzt durch die Erläuterung eines aktuellen Fallbeispiels und zweier Erfahrungsberichte, im SIA-Dokumentationsband 87 behandelt.

Dokumentation SIA 88 «Kanalisationen II». 60 S., Fr. 38.- (SIA-Mitglieder Fr. 22.80).

Die Norm SIA 190 «Kanalisationen» gilt seit 1977. Die SIA-Tagung vom 7. März 1985, gemeinsam durchgeführt mit dem Verband Schweizerischer Abwasserfachleute (VSA) und der Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie der ETHZ, vermittelte den Fachleuten die neuesten Erfahrungen aus der Praxis der Kanalisationstechnik.

Probleme der Hydraulik und der Statik werden detailliert und mit Übungen behandelt. Aus Schadenfällen gewonnene und für die Projektierung und Bauausführung wichtige Erkenntnisse werden erläutert.

Inhalt: R. Heierli: Einführung / P. Volkart: Hydraulik mit Übungen / G. Magagna: Hinweise an die Bauleitung aus der Sicht des Unternehmers / A. Schaffhauser: Kanalisationsbau heute / A. Nussbaumer: Schäden an Kanalisationen. Erfahrungen und Folgerungen für die Praxis / M. Ladner: Statik mit Übungen / H. Bachmann: Quintessenz.

50e Anniversaire de l'Association Luxembourgeoise des Ingénieurs

Le 26 janvier 1985, l'Association Luxembourgeoise des Ingénieurs a fêté son 50e Anniversaire par une séance académique au Nouveau Théâtre de la Ville de Luxembourg.

Au cours de cette séance académique, le Pr Dr E. Golling, Président de la FEANI, a présenté à l'assistance les félicitations des ingé-

nieurs européens. Il a rappelé que c'est à Luxembourg que la FEANI a été créée en 1951 et y a célébré ses 10e et 25e Anniversaires. Il a rendu hommage à M. Wagener pour les services éminents qu'il a rendus à la Fédération en qualité de Trésorier et puis de Vice-Président.

Il a évoqué le Séminaire tenu en 1982 à Luxembourg sur «La Technologie, facteur de la culture moderne», par lequel la FEANI s'est engagée dans l'étude si importante à l'époque actuelle, des rapports entre la Société et la Technologie, entre les sciences humaines et celles de l'ingénieur. La FEANI a poursuivi dans cette voie en organisant en 1983 un Congrès à Paris sur l'«Ingénieur au service des hommes» et va le faire encore en avril prochain, à Helsinki, lors d'un nouveau Séminaire sur «Les Interactions entre la Technologie et la Société».

Le Pr Golling a invité, en terminant, les ingénieurs à œuvrer pour une intégration de la technologie et des sciences humaines en vue d'être en mesure de faire face aux responsabilités qu'ils auront à assumer dans la Société industrialisée moderne.

SIA-Sektionen

Zürich

Schlussabend: Der Schlussabend findet am Mittwoch, 3. April 1985, im Zunfthaus «zur Schmidin», Marktasse 20, 8001 Zürich, statt. Zu diesem Anlass sind auch die Damen herzlich eingeladen.

Programm: ab 18 Uhr: Nachtessen, Anmeldung erforderlich. Etwa 21 Uhr: Vortrag von Prof. Dr. h.c. Alfred Roth: «Kritische Anmerkungen zur heutigen Situation der Architektur».

Bern

«Von der Notwendigkeit der Technik» lautet das Thema des Festvortrages anlässlich des Festaktes am 7. Juni 1985. Der kompetente Referent, Herr Prof. Dr. Hansjürg Mey (51), war nach seinem Abschluss als Elektroingenieur und Doktorat an der ETH Zürich 20 Jahre in der industriellen Praxis tätig: 10 Jahre im Raum Zürich als Entwicklungsingenieur, 6 Jahre als Forschungschef der Firma Hasler AG in Bern und 4 Jahre in der Geschäftsleitung derselben Firma als Direktor für technische Entwicklung und Produktion. Seit 1979 ist Herr Prof. Mey Ordinarius für Informatik und Direktor des Institutes für angewandte Mathematik an der Universität Bern.

150 Jahre SIA Bern



Nicht vergessen am 7. Juni 1985 um 11 Uhr im Berner Rathaus!

OK SIA-Tage 1985